

BUCH-TIPP



Die Liebe der Deutschen zu ihren zahlreichen Versicherungen ist allgemein bekannt. Im Roman „Lebensversicherung“ von Kathrin Bach geht es genau darum. Um das Leben. Um Versicherungen. Und um Lebensversicherungen. Das Leben, das ist für die Protagonistin durchversichert. Ihre Familie verkauft Versicherungen seit Generationen. Das halbe Dorf, in den Neunziger Jahren irgendwo in der deutschen Provinz, ist bei ihnen versichert. Deshalb weiß sie auch sehr gut Bescheid über all die Missgeschicke und großen und kleinen Tragödien, die sich zwischen Buswendschleife und Bäckerei abspielen. Sie kennt die Strukturen, von der Fertighaus-Neubausiedlung, in der ihre Mutter die einzige Mutter ist, die arbeiten geht, bis hin zum korrekten Anrichten von Kartoffelbrei auf einem Teller. Sie kennt die Fälle: den unvorhergesehenen Todesfall ebenso wie die Schlaganfall-Patientin mit den sieben Katzen, die alle bei ihnen versichert sind. Begleitet wird sie von Übelkeit und Angstzuständen. Eigentlich hat sie vor allem Angst – vor dem, was ist und vor allem vor dem, was sein könnte. Absichern heißt das Motto, mit der nächsten Zusatzversicherung, den Medikamenten in der Tasche und der Kotztüte unterm Kopfkissen. Doch das Leben bleibt erschreckend unsicher, selbst dann, wenn sich die einzige Freiheit auf zwei Wochen Urlaub im Jahr beschränkt – natürlich mit Reisekrankenversicherung. In kurzen Kapiteln, mal tagebuchartig, mal als knappe Aufzählung, öffnet sich der Mikrokosmos aus Erfahrungen, die zeigen, dass man Risiken nicht wegkaufen kann. Ein tragikomischer Spiegel des deutschen Bedürfnisses nach Sicherheit in allen Belangen. Kurzweilig und lesenswert.

**Kathrin Bach:**  
„Lebensversicherung“  
Verlag: Voland & Quist, edition AZUR  
ISBN: 978-3942375726

Die EUROPEAN OUTDOOR FILM TOUR (EOFT) gastiert im Theater am Aegi

**HANNOVER.** Die European Outdoor Film Tour (EOFT) kommt nach Hannover. In sechs internationalen Outdoor- und Abenteuerfilmen auf großer Leinwand rückt das Programm Persönlichkeiten in den Fokus, die mit Ausdauer, Kreativität und Mut neue Wege beschreiten – ob auf Expeditionen in unberührter Natur oder in Sportarten mit langer Tradition.

DIE FILME

Mit „Wild Days“ ist ein Film Teil des Programms, der eine außergewöhnliche Expedition in Alaska dokumentiert. Es geht um vier Freunde aus Frankreich, die auf 450 Kilometern das Denali-Massiv bis zum Pazifik durchqueren – auf Skiern, mit Pulkas und Packrafts. Aurel, Chris, Hélias und Alex träumen von völliger Autonomie. Insgesamt setzen sie sich 50 Tage extremen Bedingungen aus, die Teamgeist und Durchhaltevermögen gleichermaßen fordern. Der Film erzählt die Geschichte ihrer Suche nach der echten Wildnis, die Körper, Geist und Freundschaft auf die Probe stellt, die Zeit dehnt und den Geist beflügelt – wie es nur ein großes Abenteuer vermag. Glitzer inklusive.



„Alle gegen alle“ in der GAF. Foto: GAF / Elias Willner

„Sheri“ zeichnet das Porträt der Outdoor-Pionierin Sheri Tingey. Die Designerin vereint in sich eine wilde Mischung aus Genie und Sturschädel. Letzteren braucht sie auch, um als damals 50-jährige Frau in der Outdoorbranche mit innovativen Ideen zu bestehen. Zum Beispiel ein Packraft für Stromschnellen! Doch die Geschichte gab ihr Recht, und so ist der Film nicht nur eine Origin-Story ihres Erfolges, sondern vor allem die bewegende Lebensgeschichte einer Frau, die einfach nie aufgehört hat, sich selbst und die Dinge neu zu erfinden.

Der kanadische Eiskunstläufer Elladj Baldé hat jahrelang für seinen großen Olympiatraum trainiert. Dabei ist er weit gekommen – viel weiter als die meisten People of Color in der mehrheitlich weißen Welt des Eiskunstlaufens. Und trotzdem hat er sich inzwischen vom Profisport verabschiedet. Der Film „Elladj“ zeigt, warum.

„Freja's Back“: Früh in der Saison 2024 stürzt die Allround-Kletterin Freja Shannon schwer an der Nordwand der Droites in den französischen Alpen – Diagnose: ein gebrochener Rücken. Doch trotz einer düsteren Prognose kämpft sich Freja über-



Mensch, Natur, Ziele

Film über eine spannende Persönlichkeit: „Sheri“ entwickelt als Firmengründerin im Alter von 50 Jahren ein ultraleichtes Packraft-Modell und definiert damit eine Sparte des Outdoor-Sports neu. Filmstill: Alpaca Raft Archives / EOFT

schend schnell zurück, erst auf die Beine – und dann an den Fels. Zusammen mit ihrer Kletterpartnerin Ariane Moreau nimmt sie

die Route ‚Ave Caesar‘ in Angriff – eine perfekte 7c-Trad-Route am beeindruckenden Petit Clocher du Portalet (2.823 m) in der Schweiz.

Der Student Tobias Renggli schwingt sich in „Gipfeli of Switzerland“ lieber aufs Velo und schnürt seine Bergschuhe, als für die Prüfungen zu lernen. Eine sportliche Prokrastination, vor allem, wenn man alle 26 Schweizer Kantone mit dem Rad abfahren und ihre höchsten Punkte zu Fuß erreichen möchte. Aber nicht nur höher, schneller, weiter ist das Ziel – es geht vielmehr um den doppelten Gipfel

In „Gipfeli of Switzerland“ geht es auf einer kulinarischen Reise hoch hinaus. Filmstill: Black Forest Collective / EOFT

Genuss. Tobias ist nämlich auf der Suche nach dem besten Gipfeli, einem Schweizer Croissant. Ein lokales Abenteuer mit Höhen und Tiefen, einer Menge Gipfelis und der Lust aufs Erleben.

In seiner Jugend ist Anthony Dutruy auf der Junior Freeride World Tour noch die Lines mit Ski abgefahren. Nachdem er seine Wettbewerbskarriere beendet hat, suchte er nach einer neuen Herausforderung und wurde fündig – im Speedriding. Hier wird Skifahren und Paragliding miteinander kombiniert. Nicht ungefährlich, da es noch mehr Planung und Abwägung erfordert als beim Freeriden. Doch schnell entwickelt sich der Sport zu seiner Leidenschaft und so befährt und befliegt er nun Faces, von denen so manche Ski-begeisterte nur träumen können. Der Film „Drop the Line“ zeichnet seinen Weg nach.

ÜBER DIE EOFT

Die European Outdoor Film Tour ist das größte Outdoor-Filmfestival Europas. Seit 2001 bringt sie die besten Abenteuer- und Outdoorfilme des Jahres auf die große Leinwand. Gezeigt werden handverlesene Dokumentarfilme voller Leidenschaft und Authentizität: von atemberaubendem Paragliding über Mountainbike-Action bis hin zu spektakulärem Extrembergsteigen.

Die EOFT ist mit ihrem Filmprogramm am Sonntag, 16. November, im Theater am Aegi zu erleben. Es gibt zwei Vorstellungen, ab 15 Uhr und ab 19 Uhr. Die Eintrittskarten kosten regulär 22 Euro, ermäßigt 20 Euro. Tickets sind online erhältlich.

de.eoft.eu

Festival „ImproVision“

**HANNOVER.** Noch bis Sonntag, 16. November, lädt die Villa Seligmann, Hohenzollernstraße 39, zum Abschluss des Festivals ImproVision ein. Internationale Größen gestalten ein vielfältiges Programm rund um die Kunst des spontanen Musizierens – mitreißend, experimentell und voller Überraschungen. Am Sonnabend stehen ab 11 Uhr Workshops mit John Mortensen sowie abends Konzerte mit Noam Sivan und Jean-Baptiste Doucet auf dem Programm, darunter das Impro-Duell „Piano Battle“ und die Klangmeditation „Orphic Hymns“ von Damian Marhulets. Das Festival endet am Sonntag mit einem Workshop von Noam Sivan und dem Wunschkonzert „Bring Your Own Story“ um 19 Uhr – ein Finale, das Publikum und Künstler in kreativen Dialog bringt.

Tickets: villa-seligmann.de

Fotografie von allen

**HANNOVER.** Ein wenig Anarchie, viel Kreativität: Mit der Ausstellung „Alle gegen alle“ präsentiert die Galerie für Fotografie (GAF) in Hannover ein Format, das die Grenzen zwischen professioneller Kunst und Amateurbeitrag auflöst. Inspiriert von der gleichnamigen Schau in der Weißen Halle der Eisfabrik haben – ob neugierige Anfängerin, ambitionierter Hobbyfotograf oder erfahrene Bildkünstlerin. Das Ergebnis ist eine facet-



„Alle gegen alle“ in der GAF. Foto: GAF / Elias Willner

tenreiche Schau, in der sich die ganze Vielfalt des Mediums zeigt: Erinnerungen, Experimente, Street Photography, Porträts, Naturaufnahmen und skurrile Alltagsmotive hängen gleichberechtigt nebeneinander, mit Klammern an Stahlseilen befestigt – ein ehrlicher und lebendiger Querschnitt durch das fotografische Schaffen der Region.

Die Resonanz auf den offenen Aufruf war überwältigend: Schon nach wenigen Tagen waren sämtliche Ausstellungsplätze vergeben. Die Einreichungsphase ist inzwischen beendet, doch die ausgestellten Fotografien können noch bis zum 23. November besichtigt – und teilweise auch gekauft – werden.

Die Ausstellung „Alle gegen alle“ ist in der Galerie für Fotografie (GAF), Seilerstraße 15d zu sehen. Geöffnet ist jeweils von Donnerstag bis Sonntag zwischen 12 und 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Es wird weihnachtlich

**HANNOVER.** Die ersten Weihnachtsmärkte öffnen und machen Lust, den grauen Herbst in wärmende Vorfreude zu verwandeln.

Auf dem Lindener Berg verwandelt sich der Biergarten vom 21. November bis 21. Dezember in ein stimmungsvolles Weihnachtsdorf. Zwischen Holzburden, Feuerstellen und einem Kinderkarussell sorgen wechselnde Aussteller, Chöre und der Bethlehem Keller Treff für Atmosphäre. Geöffnet ist freitags von 16 bis 20 Uhr, sonnabends und sonntags von 14 bis 20 Uhr, Am Lindener Berge 29A.

Festlich beleuchtet zeigt sich der Lister Turm, Walderseestraße 100, mit seinem Winterdorf bis zum 25. Januar: Eine beheizte Almhütte zwischen 150 Tannengäuden und kulinarische Klassiker locken wochentags ab 16 Uhr, sonnabends ab 14 Uhr, sonntags ab 12 Uhr. Ebenfalls erstrahlt der Winter-

wald am WeiBekreuzplatz, Lister Meile 29A, noch bis 22. Dezember, geöffnet werktags von 16 bis 22 Uhr, am Wochenende ab 14 Uhr.

Südlich lädt der Winterzauber am Döhrener Turm, Waldhausenstraße 1, bis 22. Dezember in einen Tannenwald mit Winterzelt für 60 Gäste – werktags ab 17 Uhr, am Wochenende ab 14 Uhr. Über den Dächern begeistert der Weihnachtsmarkt „Schöne Aussichten 360 Grad“, Röselerstraße 7, mit Glühwein, Sand unter den Stiefeln und Blick auf die Marktkirche – vom 21. November bis 23. Dezember, mittwochs bis freitags ab 17 Uhr, am Wochenende ab 15 Uhr.

Etwas später gesellen sich Klassiker dazu wie der Altstadt-Weihnachtsmarkt (24. November bis 22. Dezember) mit dem Finnischen Dorf am Ballhofplatz, einem Mittelaltermarkt am Historischen Museum und dem

Wunschbrunnenwald auf dem Holzmarkt, der Weihnachtsmarkt Lister Meile und die 18 Meter hohe Weihnachtspyramide am Kröpcke (24. November bis 4. Januar).



Weihnachtsmärkte laden zum Schlendern, Stöbern und Schlemmen ein. Foto: Elina Fairytale / Pexels

Fantasylesung für Kinder

**HANNOVER.** Die aus Hannover stammende Kinder- und Jugendbuchautorin Jana Hoch liest am Freitag, 21. November, aus ihrem neuen Fantasyroman „Wundermähne – Die Pferdemiege erwacht“ für Kinder ab sieben Jahren. Beginn ist um 17.30 Uhr in der Buchhandlung Hugendubel, Bahnhofstraße 14. In der Geschichte geht es um die siebenjährige Elli, die enttäuscht ist, weil nur ihre Schwester Reitunterricht bekommt. Als ihre Oma ihr eine geheimnisvolle Muschelfarbe schenkt, malt Elli damit ein wunderschönes Pferd – und wird plötzlich in das verborgene Tal von Umbra gezogen. Dort begegnet sie Wundermähne, dem Pferd aus ihrem Bild, und einer Herde wilder Zauberperle. Gemeinsam müssen sie mit dem Hüter Liron ein großes Abenteuer bestehen. Der Eintritt zur Lesung ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



MARTIN RÜTTER - SCHLUSS! AUS!  
Freitag, 05.02.2027 | Swiss Life Hall

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

**Van Gogh - The Im. Experience**  
Diverse Termine: Alte Druckerei

**Dschungelbuch - das Musical**  
06. Dezember 2025: Theater am Aegi

**Hannover-Burgdorf - Füchse Berlin**  
07. Dezember 2025: ZAG-Arena

**Drittes Sinfoniekonzert**  
08. Dezember 2025: Staatsoper

**Anschnitt - Das Büchermagazin**  
09. Dezember 2025: Literaturhaus

**Feine Sahne Fischfilet**  
10. Dezember 2025: Swiss Life Hall

**Ein wenig Licht. Und diese Ruhe.**  
11. Dezember 2025: Cumberlandsche Bühne

**Schöne Mannheims - Best Off**  
11. Dezember 2025: Künstlerhaus Hannover

Vor Ort für Sie da:

In den HAZ & NP Geschäftsstellen

Hannover, Lange Laube 10

Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2

Burgdorf, Marktstraße 16

